

Ausbildung ist alles!

Bief wirbt um Nachwuchskräfte

Die „Plattform Innenausbau“ auf der Deubaukom vom 15. bis 18. Januar in Essen stand ganz im Zeichen der Fachkräftegewinnung und -qualifizierung. Mit der Firma Baierl + Demmelhuber hat der Bundesverband sogar den „Besten Ausbildungsbetrieb Deutschlands“ in den eigenen Reihen.

„Jeder Betrieb muss sich einbringen“, fordert Hans Demmelhuber. Er ist einer der „Kümmerer“ des Bundesverbandes Innenausbau, Element- und Fertigbau (Bief). Der Senior weiß, wie wichtig gut ausgebildeter Nachwuchs ist. 1964 hat der Schreinermeister das Unternehmen Baierl + Demmelhuber (B+D) gegründet und bis 1971 zusammen mit Josef Baierl groß gemacht. Seitdem er 1998 die Geschäftsführung an seine Söhne Johannes und Christian Demmelhuber übergeben hat, bemüht er sich unermüdlich um die Belange der Branche im Allgemeinen – und um die Mitarbeiterakquise und -fortbildung im Besonderen. „Rund 600 junge Menschen haben wir

in unserem Unternehmen schon ausgebildet“, berichtet Hans Demmelhuber stolz. „Augenblicklich sind bei uns über 45 Lernende in zwölf Berufen.“ Das Spektrum reicht vom klassischen Schreiner über den international agierenden Eurokaufmann bis hin zu einer Ausbildung in der Gastronomie des eigenen Seminarhauses „Netzwerk“. B+D hat eigens eine Broschüre herausgegeben, welche die vielfältigen Karrieremöglichkeiten im Unternehmen darstellt. Damit geht Hans Demmelhuber in die Schulen. Rund 20 Einrichtungen besucht er im Jahr – und die Klassen kommen zu ihm. „Die Führungen durch die Werkstätten übernehmen dann unsere Auszubildenden. Das schafft Nähe zu den Schülerinnen und Schülern. Gleichzeitig reflektieren unsere Mitarbeiter ihr eigenes Tun.“

Engagement für den Nachwuchs

Bevor ein Lehrvertrag unterzeichnet wird, ist bei B+D ein Praktikum Pflicht. „Hier merkt der Interessent schnell, ob sich seine Erwartungen an einen Beruf mit der Wirklichkeit decken, und wir lernen die Bewerber besser kennen.“ Unmittelbar zu Beginn des ersten Lehrjahres steht ein „Kick-Off-Wochenende“, bei dem die Neulinge ihre Vorgänger, Auszubildende aus den

höheren Lehrjahren, kennenlernen. „So haben sie immer einen Ansprechpartner im Betrieb und in der Berufsschule. Und die Älteren lernen Verantwortung zu übernehmen und den Zusammenhalt zu pflegen.“ Das Leitungsteam von B+D macht sich viele Gedanken um die Qualität der Ausbildung. Und dieses Engagement wird belohnt. Nicht nur, dass der überwiegende Teil der Absolventen anschließend im Betrieb bleibt – immer wieder wird das Unternehmen auch mit Preisen bedacht: So erhielt B+D 2002 den „Ausbildungsoskar“ und 2008 wurde es als einer der 100 besten Arbeitgeber Deutschlands mit dem „Top Job Award“ geehrt. Höhepunkt der Ausbildung ist natürlich die Gesellenprüfung. Hier schneiden die Auszubildenden von B+D in der Regel gut ab, Schreiner Geselle Thomas Licht im vergangenen Jahr sogar als zweitbesten in der Innung Altötting.

Lebenslanges Lernen im Beruf

Mit dem Gesellenbrief ist noch lange nicht Schluss: „Wie intensiv sich ein Mitarbeiter weiterbildet und damit die Karriereleiter nach oben klettert, obliegt jedem selbst. Wir unterstützen unsere Mitarbeiter dabei bestmöglich“, betont Demmelhuber. Unternehmen dieser Größe brauchen Strukturen und entsprechende Führungskräfte auf den mittleren und unteren Ebenen. „Die Meisterausbildung reicht da oft nicht“, lautet die Erfahrung von Hans Demmelhuber. Für



Johannes Demmelhuber nahm im vergangenen Jahr die Auszeichnung als „Bester Ausbildungsbetrieb Deutschlands“ entgegen.

manche Positionen eignen sich andere Qualifikationen besser, beispielsweise Staatlich geprüfte Bau- oder Ausbautechniker – oder Ingenieure. Die Weiterbildungsmöglichkeiten im (Innen-)Ausbau in Deutschland mit den entsprechenden Eingangsvoraussetzungen und Studienmodalitäten stellt die neue Informationsbroschüre des Bundesverbandes übersichtlich dar. Hans Demmelhuber gibt sie unter anderem auf diversen Fachmessen gerne weiter. Mit der „Plattform Innenausbau“ bringt er Mitgliedsunternehmen, deren Partner und Zulieferer, Schulen, die stets verschiedene Ausbautechniken vorführen, und Messebesucher zusammen; zuletzt auf der Deubaukom in Essen. Als nächstes ist der Gemeinschaftsstand auf der Bautech vom 18. bis 21. Februar in Berlin vertreten.

Der beste Ausbildungsbetrieb

2013 erhielt das Bief-Mitgliedsunternehmen Baierl + Demmelhuber die wohl höchste Anerkennung für ein Ausbildungsbetrieb: Bundespräsident Joachim Gauck verlieh ihm den begehrten Heribert-Späth-Preis von der Stiftung für Begabtenförderung im Handwerk für besondere Ausbildungsleistungen. Der Bundespräsident würdigte die generell hohe Qualität der dualen Ausbildung in Deutschland: Sie sei eine hervorragende Basis für das spätere Berufsleben, denn ein guter Abschluss im Handwerk öffnet jungen Menschen alle Karrieremöglich-

keiten. Dass deutsches Handwerk als international anerkanntes Qualitätssiegel gilt, käme nicht von ungefähr, sondern sei dem Engagement jener zu verdanken, die ihr Wissen aus Überzeugung an den Nachwuchs vermitteln. Und so wendete sich Geschäftsführer Johannes Demmelhuber in seiner Rede auch zunächst an sein starkes Team: „Mein großer Dank gilt in erster Linie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – speziell den Ausbilderinnen und

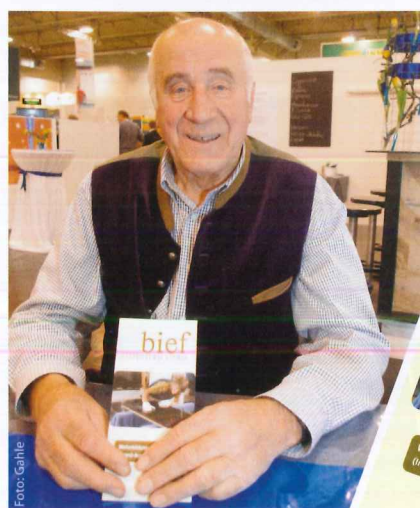
Ausbildern, denen eine gute Ausbildung am Herzen liegt. Mit Geduld und Nachdruck geben sie tagtäglich ihr Wissen, Können und ihre Erfahrung an unsere Lehrlinge weiter; getreu dem Motto ‚Fordern und Fördern‘.“ Als vorbildhaft wurden (neben den bereits erwähnten Maßnahmen) auch die Auslandseinsätze der Lehrlinge oder die speziellen Maßnahmen für benachteiligte Jugendliche angeführt. „Dass wir diese hohe Auszeichnung von Bundespräsident Gauck entgegennehmen durften, ist einerseits Anerkennung und Bestätigung für unsere bisherige Arbeit. Viel mehr noch ist es aber Motivation, mit dem Prädikat „Bester Ausbildungsbetrieb Deutschlands“ unseren Lehrlingen auch in Zukunft die beste Ausbildung zu bieten“, schaut Johannes Demmelhuber nach vorne. „Auszubildende zu gewinnen ist in jedem Jahr aufs Neue eine Herausforderung. Viele Handwerksbetriebe bekommen nicht genügend gute Nachwuchskräfte“, ergänzt sein Vater Hans Demmelhuber. Das Unternehmen B+D scheint davon aufgrund des hohen persönlichen und gemeinsamen Einsatzes jedoch weniger betroffen zu sein. ■

cg

Weitere Informationen
www.demmelhuber.de

Weiterbildungsangebote im Innenausbau

- **Studiengang Bauwirtschaftsingenieurwesen**
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
www.hwr-berlin.de
- **Bachelor of Engineering – Innenausbau/Innenausbauingenieur**
Hochschule für angewandte Wissenschaften Fachhochschule Rosenheim
www.fh-rosenheim.de
- **Zertifizierter Fachingenieur Ausbau**
Hochschule Augsburg
www.hs-augsburg.de/ibi
- **Staatlich geprüfte(r) Bautechniker/in mit Schwerpunkt Ausbautechnik**
Staatliche Fachschule für Bau- und Glasbautechnik Vilshofen
www.berufschulzentrum-vilshofen.de
- **Staatlich geprüfte(r) Bautechniker/in mit Schwerpunkt Innenausbau/Ausbautechnik**
Staatliche Technikakademie Alsfeld
www.sta-bautechnik.de
- **Staatlich geprüfte(r) Techniker/in, Fachrichtung Bautechnik, Schwerpunkt Ausbau**
Hans-Schwier-Berufskolleg, Gelsenkirchen
www.hsbk-ge.de



Hans Demmelhuber zeigt die neue Broschüre vom Bundesverband Bief mit den Weiterbildungsangeboten im Innenausbau.